

Montag den 27. Mai 1878.

(2275—2)

Nr. 3874.

Kundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der Erhebungen behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Neu-Oberlaibach und Hrib

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts durch 14 Tage, vom 3. Juni l. J. an, zur Einsicht aufliegen.

Auch werden, falls Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen auf den

18. Juni l. J.

und die folgenden Tage, um 9 Uhr vormittags, in der hierortigen Gerichtskanzlei festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen während obiger Frist hiergerichts und am 18. Juni auch bei dem Leiter der Erhebungen angebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bedeutet, daß der Uebertrag der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Forderungen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor

der Verfassung der Einlagen darum ansucht, in welchem Falle die bezüglichen Einlagen nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes werden verfaßt werden.

K. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 21sten Mai 1878.

(2277—1)

Nr. 1140.

Kundmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Gemeinde Feistritz

auf den

17. Juni 1878

hiemit festgesetzt wird.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich in der Amtskanzlei des gefertigten k. l. Bezirksgerichtes einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. l. Bezirksgericht Neumarkt am 19ten Mai 1878.

(2269—2)

Nr. 4042.

Kundmachung.

Am 5. Juni 1878, vormittags 9 Uhr, werden im hiezu bestimmten Amtsklokale: St. Jakobsplass Nr. 2, im II. Stock, die Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die in der Katastralgemeinde Kapuzinervorstadt

befindlichen Liegenschaften beginnen.

Die besondere Vorladung der beteiligten Besitzer zu diesen Erhebungen, bei welchen alle Personen, die an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können, wird nach Vorschrift des § 16 des Landesgesetzes vom 25ten März 1874, Z. 12, erfolgen.

Laibach am 21. Mai 1878.

Der k. l. Landesgerichtsrath:
Ritbitzsch.

Anzeigebblatt.

(2288—1)

Nr. 1550.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen des Michael Pillel von Tschernembl in der Executions-sache gegen Ivo Horvat von Dubnjarec Nr. 12 die mit dem Bescheide vom 12ten Mai 1876, Nr. 4021, auf den 15. November 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung mit dem frühern Anhange auf den

31. Mai 1878

reassumiert.

K. l. Bezirksgericht Möttling am 15. Februar 1878.

(2279—2)

Nr. 1767.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Bukovč von St. Barbara die exec. Versteigerung der dem Johann Bernik von Laß (Vorstadt Karlovitz) gehörigen, gerichtlich auf 357 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juni,

2. Juli

und die dritte auf den 3. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsklokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Laß am 8ten April 1878.

(2132—2)

Nr. 2763.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executions-sache des k. l. Steueramtes Sittich gegen Johann Volka von Zagorica pcto. 27 fl. ist zu der auf den 9. Mai l. J. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Rectf. Nr. 71/n, Band V, fol. 82 vorkommenden Realität kein Kaufstücker erschienen, daher am

6. Juni l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Sittich am 10ten Mai 1878.

(2072—2)

Nr. 2598.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Debevc von Rakitna die exec. Versteigerung der dem Michael Suhadolnik, resp. dessen Rechtsnachfolger Barthelmä Suhadolnik von Stein gehörigen, gerichtlich auf 2085 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 267, Rectf. Nr. 82 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Juni,

die zweite auf den

12. Juli

und die dritte auf den

14. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. April 1878.

(2287—1)

Nr. 827.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Stojnič von Radovica Nr. 43 (durch ihren Gemahl Marko Stojnič) die exec. Versteigerung der dem Gregor Jakša von Vertafcha gehörigen, gerichtlich auf 410 Gulden geschätzten, im Grundbuche ad Gut Semitsch sub Rustf. - Curr. - Nr. 58 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

31. Mai,

die zweite auf den

2. Juli

und die dritte auf den

31. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsklokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Möttling am 29. Jänner 1878.

(1819—3)

Nr. 2231.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel in Laibach die exec. Versteigerung der dem Blas Kobau von Planina Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 530 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 28/1018/8 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldiger 177 fl.

c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni,

die zweite auf den

6. Juli

und die dritte auf den

9. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Loitsch am 4ten April 1878.

(1786—3)

Nr. 1179.

Bekanntmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Barthelmä und Katharina Kern, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben:

Es habe Johann Kern von Moste gegen dieselben die Klage auf Nichtigklärung einer auf seiner Realität im Grundbuche der Pfarrhofgilt Stein sub Urb.-Nr. 192 zu ihren Gunsten aus dem Uebergabvertrage vom 30. Juli 1834 intabulierten Forderung eingebracht.

Darüber wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und ihnen wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Levčič, Hausbesitzer in Stein (Graben), zum Kurator bestellt.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie rechtzeitig selbst vor Gericht erscheinen oder einen andern Vertreter bestellen, widrigens mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden würde.

K. l. Bezirksgericht Stein am 22sten Februar 1878.

(1913—1) Nr. 2837.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Michael Gostisa von Kauze wird die mit dem Bescheide vom 15. Juli 1877, Z. 5180, auf den 14. Dezember 1877, 14. Jänner und 14. Februar 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Franz Mihede von Martinhrib Hs. Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 5503 fl. 37 kr. bewertheten Realität sub Rectf. Nr. 104, 146 und Urb. Nr. 33 und 47 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 116 fl. 84 kr. s. A. reassumando auf den

19. Juni,
19. Juli und
21. August 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 10ten April 1878.

(2114—1) Nr. 2561.

Erinnerung

an Johann Schaffer, Lena Schaffer, Maria Mallner und Johann Wiederwohl, alle von Merleinsrauth, dann an Karl Lazarus von Triest und Agnes Knaus von Suchen und deren Rechtsnachfolger.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Schaffer, der Lena Schaffer, der Maria Mallner und dem Johann Wiederwohl, alle von Merleinsrauth, dann dem Karl Lazarus von Triest und der Agnes Knaus von Suchen und deren Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe Georg Schaffer von Merleinsrauth (durch Dr. Wenedikter) wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Indebithaftung mehrerer auf der Realität sub tom. XXVI, fol. 3644 ad Herrschaft Gottschee haftenden Forderungen und deren Löschungsgestattung c. s. e., und zwar: Jene des minderjähr. Johann Schaffer auf Grund des Schuldscheines vom 10ten Juli 1810 pr. 400 fl.;

der Maria, verehel. Mallner, auf Grund der Abhandlung vom 26. Juni 1839 die Erbtheilsforderung pr. 100 fl.;

der Lena Schaffer auf Grund der Abhandlung vom 26. Juni 1839 die Erbtheilsforderung pr. 100 fl.;

der Lena Schaffer von Merleinsrauth auf Grund des Ehevertrages vom 11ten August 1842 und Erklärung vom 14ten Juni 1844 an Heiratsgut und Widerrlage, zusammen pr. 600 fl.;

dem Johann Wiederwohl von Merleinsrauth auf Grund des Schuldbriefes vom 22. Juni 1844 die Forderung pr. 296 fl. 8 kr.;

dem Karl Lazarus von Triest auf Grund des Vergleiches vom 10. Juli 1844 pr. 311 fl.;

der Agnes Knaus von Suchen auf Grund der Cession vom 20. September 1847 pr. 100 fl.,

hiergerichts überreicht.
Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Reizinger von Merleinsrauth als Curator ad actum bestellt und die Tagung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

28. Juni 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. Gerichtsordnung angeordnet.

Die Gellagten und rücksichtlich deren Erben und Rechtsnachfolger werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Gellagten sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 19. April 1878.

(2263—1) Nr. 2245.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Drešek (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der der Margareth Rojc von Koseje gehörigen, gerichtlich auf 295 fl. geschätzten Realitäten Einl. Nr. 73 und 435 ad Oberschischla bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,

die zweite auf den

10. Juli

und die dritte auf den

10. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. April 1878.

(2264—1) Nr. 2013.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Tratnik von Kleinmlatschou gehörigen, gerichtlich auf 2565 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Weissenstein sub Urb. Nr. 123, Rectf. Nr. 60, Einl. Nr. 218 ad Steuergemeinde Schleiniz vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,

die zweite auf den

10. Juli

und die dritte auf den

10. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. April 1878.

(2265—1) Nr. 5839.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Završek von St. Marein die exec. Versteigerung der dem Franz Balkar (derzeit in Trifail) gehörigen, gerichtlich auf 1245 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 12, fol. 45 ad St. Marein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,

die zweite auf den

10. Juli

und die dritte auf den

10. August l. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. März 1878.

(2220—1) Nr. 3198.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf. Nr. 675, 677 und 678 vorkommende, auf Jakob Jager von Kroatisch-Damel vergewährte, gerichtlich auf 60 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des l. l. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 13. Juni 1877 pr. 2 fl. 47 kr. ö. W. sammt Anhang, am

28. Juni und

26. Juli

um oder über dem Schätzungswert, und am 30. August 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

(2223—1) Nr. 2156.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr. Nr. 519, 520, 521 und 522 vorkommende, auf Anna Klemenčič von Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 250 fl., 30 fl., 15 fl. und 40 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Jakob Zimernann von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 31. Oktober 1877, Z. 7124, pr. 144 fl. ö. W. sammt Anhang, am

28. Juni und

26. Juli

um oder über dem Schätzungswert, und am 30. August 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 13. April 1878.

(2226—1) Nr. 1884.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Smut sub tom. I, Urb. Nr. 35 vorkommende, auf Johann Spreizer von Pugled Hs. Nr. 2 vergewährte, gerichtlich auf 337 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Anton Černkovič, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 20sten März 1877, Z. 1961, pr. 81 fl. 39 kr. ö. W. sammt Anhang, am

28. Juni und

26. Juli

um oder über dem Schätzungswert, und am 30. August 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 13. April 1878.

(2221—1) Nr. 2133.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf. Nr. 674 vorkommende, auf Johann Brozović von Kroatisch-Damel vergewährte, gerichtlich auf 170 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des l. l. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 13. Juni 1877 pr. 67 fl. 94 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang, am

28. Juni und

26. Juli

um oder über dem Schätzungswert, und am 30. August 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

(2219—1) Nr. 2638.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf. Nr. 545 vorkommende, auf Johann Novak von Jernejsdorf Nr. 22 vergewährte, gerichtlich auf 660 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des l. l. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 23. Mai 1876 pr. 16 fl. 7 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang, am

28. Juni und

26. Juli

um oder über dem Schätzungswert, und am 30. August 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

(2262—1) Nr. 2945.

**Reassumierung executiver
Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen l. l. Aeras) die exec. Versteigerung der der Maria Stobec von Außergoriz gehörigen, gerichtlich auf 286 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 967 ad Magistrat Laibach im Reassumierungswegen neuerlich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

14. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. April 1878.

(2266—1) Nr. 6199.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Wruß und Johann Lufes (durch Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der dem Anton Anzele von Podgojzd gehörigen, gerichtlich auf 38 fl. geschätzten Realität sub Einl. Nr. 35 ad Steuergemeinde Dobrouza bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

14. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. April 1878.

(1911—3) Nr. 8926.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Herrn Thomas Tollazzi von Ceve wird die mit dem Bescheide vom 17. März 1877, Z. 2393, bewilligte und sohin sistierte Feilbietung der dem Lorenz Selan von Gereuth Hs. Nr. 26 gehörigen, auf 3218 fl. bewerteten Realität sub Grundbuchs-Fol. 2 ad Kirchengilt Gereuth wegen schuldigen 119 fl. 91 kr. reassumando auf den

14. Juni,
13. Juli und
16. August 1878,

hiergerichts jedesmal vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Voitsch am 22sten März 1878.

(1916—3) Nr. 9758.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Mazi'schen Erben von Zirkniz (durch die Vormünder Martin und Johann Petrit von Ceve) wird die mit dem Bescheide vom 10. Mai 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Swigels von Niederdorf Hs. Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2770 Gulden bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 572 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 630 fl. s. A. auf den

12. Juni 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.
K. k. Bezirksgericht Voitsch am 3ten April 1878.

(1842—3) Nr. 12,231.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der Margareth Melinda von Martinsbach Hs. Nr. 1 wird die mit Bescheide vom 17. Juni 1871, Z. 3350, bewilligte und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Anton Kojanc von Zirkniz Hs. Nr. 33 gehörigen, sub Rectf. Nr. 325 ad Herrschaft Haasberg vorkommenden Realität wegen schuldigen 180 fl. 39 kr. reassumando bewilligt und deren Vornahme auf den

12. Juni,
12. Juli und
14. August 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Voitsch am 29sten Jänner 1878.

(2006—3) Nr. 3490.

**Executive Realitäten-
Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zupan in Beussek die executive Versteigerung der dem Josef Kovno aus Zelenatrava gehörigen, gerichtlich auf 3200 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gallenberg sub Urb.-Nr. 323 vorkommenden Subrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

18. Juni,

die zweite auf den
17. Juli

und die dritte auf den
20. August 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 28sten April 1878.

(1967—3) Nr. 2465.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Stefan Krašna und Maria Gorjup von Budanje die executive Versteigerung der dem Franz Krašna von Budanje gehörigen, gerichtlich auf 811 fl. geschätzten Realität ad Haasberg tom. C., pag. 105, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

18. Juni,

die zweite auf den
19. Juli

und die dritte auf den
20. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 18. April 1878.

(2141—3) Nr. 3067.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Benca von Rassenfuß die executive Versteigerung der dem Anton Bulc von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 2260 fl. geschätzten Hofstatt sub Urb.-Nr. 489 ad Rassenfuß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

14. Juni,

die zweite auf den
12. Juli

und die dritte auf den
14. August l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Rassenfuß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Hofstatt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 5. Mai 1878.

(2140—5) Nr. 2929.

**Executive Realitäten-
Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß die executive Versteigerung der dem Johann Anuic von Winze gehörigen, gerichtlich auf 668 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 50, Rectf. Nr. 45 im Grundbuche Strugg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den
10. Juli

und die dritte auf den
12. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden

der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 1. Mai 1878.

(2040—3) Nr. 1141.

**Executive Realitäten-
Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl von Wurzbach, Gutsbesitzer zu Ebensfeld, die executive Versteigerung der dem Thomas Bobousche aus Rudnit gehörigen, gerichtlich auf 1784 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urbar-Fol. 499, Rectf.-Nr. 369 vorkommenden Realität pcto. 91 fl. 8 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den
13. Juli

und die dritte auf den
14. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern: Maria, Franziska, Luzia, Jakob, Maria jun. und Maria Bobouscher sen. Herr Franz Prasnifer, Realitätenbesitzer in Stein, als Kurator ad actum aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein am 20sten März 1878.

(2113—3) Nr. 1763.

**Executive Realitäten-
Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Toneje von Obergörjach die executive Versteigerung der dem Martin Zima von dort gehörigen, gerichtlich auf 278 Gulden geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 955/a ad Herrschaft Radmannsdorf wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den
12. Juli

und die dritte auf den
12. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den Tabulargläubigern dieser Realität, als: Andreas, Josef, Lorenz, Helena und Margareth Zima, bedeutet, daß ihnen wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes zur Wahrung ihrer Rechte Andreas Zupan von Vormarkt zum Kurator ad actum bestellt wurde, und daß demselben die für sie bestimmten Feilbietungsrubriken vom Bescheide 12. April 1878, Z. 1763, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. April 1878.

(2261—2) Nr. 28,191.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die mit Bescheid vom 14. Juli 1877, Z. 16,188, bewilligte und mit Bescheid vom 21. September 1877, Z. 21,289, sistierte exec. Feilbietung der dem Johann Rupert gehörigen Realität Urb.-Nr. 137, Rectf.-Nr. 111, tom. III., fol. 122 ad Sonnegg reassumiert, und seien die Tagfakungen mit dem vorigen Anhange auf den

8. Juni,

10. Juli und
10. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordnet worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Dezember 1877.

(2005—3) Nr. 3491.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zupančič in St. Lamprecht die executive Versteigerung der dem Jakob Ferenc in Raume gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten, sub fol. 3, pag. 9 ad Grundbuch Heil. Berg vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

17. Juni,

die zweite auf den
16. Juli

und die dritte auf den
20. August 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 28sten April 1878.

(1817—3) Nr. 1907.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aeras) die exec. Versteigerung der der Agathe Martinčič von Unterseedorf gehörigen, gerichtlich auf 857 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 654 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 14 fl. 96 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

7. Juni,

die zweite auf den
6. Juli

und die dritte auf den
9. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 23sten März 1878.

(2256) 3-3 Gefucht wird eine

Frauensperson

im Alter von 25 bis 30 Jahren, die der slovenischen und deutschen Sprache vollkommen mächtig ist, welche das Nöthige schreiben, lesen und rechnen kann und im kaufmännischen Fache ausgebildet ist, für eine Gemischtwaren-Handlung auf dem Lande.

Unfallige Anträge wolle man unter: „P. K.“ poste restante Udeisberg stellen.

Grasmahd-Verpachtung.

Beide Mahden der schönen Prulawiese werden verpachtet. Pachtlustige wollen sich an die Eigenthümerin Agnes Viditz, Polanavorstadt Nr. 26, wenden.

Man biete dem Glücke die Hand!
375,000 R.-Mark
oder
218,750 Gulden

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist. Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen **49,600 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. **375,000** oder Gulden **218,750** ö. W., speziell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 125,000,
- 1 Gewinn à M. 80,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 2 Gewinne à M. 40,000,
- 1 Gewinn à M. 36,000,
- 3 Gewinne à M. 30,000,
- 1 Gewinn à M. 25,000,
- 5 Gewinne à M. 20,000,
- 6 Gewinne à M. 15,000,
- 1 Gewinn à M. 12,000,
- 23 Gewinne à M. 10,000,
- 4 Gewinne à M. 8000,
- 31 Gewinne à M. 5000,
- 74 Gewinne à M. 4000,
- 200 Gewinne à M. 2400,
- 412 Gewinne à M. 1200,
- 621 Gewinne à M. 500,
- 700 Gewinne à M. 250,
- 28,015 Gewinne à M. 138, etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung ist amtlich festgestellt und findet

schon am 12. u. 13. Juni d. J. statt, und kostet hierzu

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
- 1 halbes „ „ 3 „ 1 1/2,
- 1 viertel „ „ 1 1/2 „ 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Postzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Hände. (2044) 1-14

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch direkte Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direkt ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der liberalsten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnahme mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der **nahen Ziehung halber** alle Aufträge **baldigst direkt** zu richten an

Kaufmann & Simon,
Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien und Anlehenlose.
P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Theilnahme einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Darlehen

unter sehr günstigen Bedingungen gewährt an Offiziere, Pensionisten, Staats- und Bahnbearbeiter (2290) 10-1 die gegenseitige Versicherungsbank „Slavia“. Auch werden für Beamte Cautionen erlegt. — Nähere Auskünfte ertheilt die Generalrepräsentanz in Laibach, Wienerstrasse 7.

Karlsbader Mühlbrunn,

frische Füllung, (1588) 18-7 verkauft billig
G. Piccoli,
Apotheker, Laibach (Wienerstrasse).

Karl S. Till,

Buch- und Papierhandlung, Unter der Trattische 2. Reich sortiertes Lager aller Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Schreib-, Zeichnungs- und Maler-Utensilien, Schreib-, Brief- u. Packpapiere, Farben, Pinsel, Bleistifte, Stahlfedern, Tinte, Siegelack, Copir-, Notiz- u. Geschäftsbücher. Das Neueste in Papierconfection u. Monogrammen. Annahme von Bestellungen auf Bistarten. (1491) 7

Ein sehr eleganter, sozusagen ganz neuer

Kutschier-Phaeton,

Kasten und Räder aus Eichenholz, gelb lackiert, die Polsterung neu, aus braunem Leder, ist billig zu verkaufen. (2272) 3-3
Näheres aus Gefälligkeit im Comptoir Hartmann, Laibach, Maria-Theresiastrasse.

(2224-2) Nr. 2710.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 2. April 1878 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Jakob Krassovec von Seitendorf Nr. 8.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 2. April 1878 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Jakob Krassovec von Seitendorf Nr. 8 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte die Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

5. Juli 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. April 1878.

(2200-1) Nr. 1967.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach der am 6. November 1877 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Ursula Daničić, Inwohnerin zu Osrežje.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß am 6ten November 1877 zu Osrežje die Inwohnerin Ursula Daničić ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbsverlassenschaft, für welche inzwischen Josef Berger von St. Margarethen als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht eingetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 18. April 1878.

(2225-3) Nr. 2646.

Kuratelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht, daß das hochlöbliche k. k. Kreisgericht in Rudolfswerth mit Beschluß vom 9ten April 1877, Z. 395, die Anna Klobučar von Tanzberg Nr. 17 als wahnsinnig zu erklären und im Sinne des § 273 a. b. G. über sie die Curatel zu verhängen befunden habe, und daß derselben zur Wahrung ihrer Rechte Stefan Klobučar von Tanzberg Nr. 17 als Curator aufgestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. April 1878.

(2216-3) Nr. 2501.

Bekanntmachung.

Dem Josef Schwab von Loka, unbekanntem Aufenthaltes, rückichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 9. April 1878, Z. 2501, des Jakob Movrin aus Loka Nr. 26 wegen 40 fl. s. A. Herr Peter Persche aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

7. Juni 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 9. April 1878.

(2156-2) Nr. 2540.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Stiegel von Stein.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der unbekannt wo befindliche Maria Stiegel von Stein hiermit erinnert:

Es habe Herr Georg Krizaj, Vorsteher des Armeninstitutes der Stadt Stein, wider dieselbe die Klage auf Zahlung des Schuldbetrages pr. 13 fl. s. A. sub praes. 11. Mai 1878, Z. 2540, hieramts eingbracht, worüber zur Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagung auf den

28. Juni 1878, vormittags um 9 Uhr, angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein am 13ten Mai 1878.

(2191-1) Nr. 3048.

Erinnerung

an Jakob Rozamelj (unbekanntem Aufenthaltes), eventuell seine unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Jakob Rozamelj (unbekanntem Aufenthaltes), eventuell seine unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Trater von Oberjesseniz wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der im Grundbuche Reitenburg sub Urb.-Nr. 147 vorkommenden Weingartenrealität zu Malkovec (Steuergemeinde Lahnitz) sub praes. 4ten März 1878, Z. 3048, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

17. Juni 1878, vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Petje von Unterjesseniz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 5. März 1878.

(1841-2) Nr. 2774.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Lorenz Jereb von Petkovec wird die mit dem Bescheide vom 28. September 1877, Z. 8754, auf den 9. Jänner, 13. Februar und 13. März 1878 angeordnet gewesene und schon sistierte Feilbietung der dem Lorenz Jereb von Gereuth F. S. Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 3198 fl. bewerteten Realität sub Grundbuchs-Folio 2 ad Kirchengilt Gereuth wegen schuldigen 102 fl. 37 kr. reassumando auf den

12. Juni,
12. Juli und
14. August 1878, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
R. k. Bezirksgericht Voitsch am 5ten April 1878.

Fahrordnung der Züge der Südbahn.

In der Richtung Wien-Triest.

Post- und Eilpostzüge.	U. M.	U. M.
Wien Abfahrt nachm.	1.30 u.	abends 9.-
Graz " "	abends 7.55 "	früh 6.-
Marburg " "	" 10.1 "	vorm. 9.-
Steinbrunn " "	nachts 12.56 "	mittags 12.56
Laibach " "	früh 2.58 "	nachts 3.17
Adelsberg " "	" 4.54 "	abends 5.43
Triest Ankunft	" 7.48 "	" 8.58

Eilzug.

Wien Abfahrt früh	7 Uhr	abends 10.30
Graz " "	mittags 12	" 12
Laibach " "	abends 6	" 12
Triest Ankunft	" 9	" 51

Gemischter Zug.

Märzschluss Abfahrt	5 Uhr 45 Min.	früh 10.30
Graz " "	" 10 "	abends 12.56
Laibach " "	" 9 "	nachts 3.17
Adelsberg " "	" 1 "	früh 5.43
Triest Ankunft	5 " 42 "	" 8.58

In der Richtung Triest-Wien.

Post- und Eilpostzüge.

Post- und Eilpostzüge.	U. M.	U. M.
Triest Abfahrt früh	7.5 u.	abends 11.45
Rabresina Abf.	früh 8.8 "	" 12.56
Adelsberg " "	vorm. 10.50 "	nachts 3.17
Laibach " "	" 1.7 "	früh 5.43
Steinbrunn " "	nachts 3.42 "	früh 8.40
Marburg " "	abends 7.20 "	früh 11.-
Graz " "	früh 11.02 "	abends 6.-
Wien Ankunft	früh 6.23 "	" 6.-

Eilzug.

Triest Abfahrt früh	6 Uhr 45 Min.	abends 10.30
Laibach " "	vorm. 10 "	" 12
Graz " "	nachts 4 "	" 7
Wien Ankunft	abends 9 "	" 40

Gemischter Zug.

Triest Abfahrt	7 Uhr 30 Min.	früh 10.30
Adelsberg " "	" 1 " 14 "	abends 12.56
Laibach " "	" 5 " 10 "	nachts 3.17
Graz " "	" 4 " 15 "	früh 5.43
Märzschluss Ankunft	9 " 18 "	abends 8.58

Fahrordnung der Laibach-Tarviser Bahn.

Vom 15. Mai bis auf weiteres.

Von Laibach bis Villach.

Gemischte Personenzüge:	U. M.	U. M.
Laibach S. B. früh	4- vorm.	7.30 ab. 12.55
Laibach N. B. " "	4.5 " "	7.45 " 1.7
Bismarje " "	4.15 " "	8.2 " 1.15
Zwischenwässern " "	4.26 " "	8.58 " 1.47
Lad " "	4.43 " "	9.36 " 2.6
Krainburg " "	4.59 " "	10.13 " 2.30
Podnart " "	5.19 " "	11.3 " 2.49
Rabmb.-Lees " "	5.45 nachm.	11.42 " 2.58
Zauerburg " "	6.5 " "	12.5 mitg. 3.16
Alfing " "	6.15 " "	12.40 " 3.41
Pengensfeld " "	6.35 " "	1.32 " 3.59
Kronau " "	7.4 " "	2.10 " 4.16
Ratschach " "	7.20 " "	3.4 " 4.36
Tarvis " "	7.40 " "	5.15 " 5.40
Villach S. B. " "	8.47 " "	" " "

Von Villach bis Laibach.

Gemischte Personenzüge:	U. M.	U. M.
Villach S. B. abf.	9.10 vorm.	11.40 ab. 10.40
Tarvis " "	10.33 " "	12.7 " 2.1
Ratschach " "	10.56 " "	12.22 " 2.24
Kronau " "	11.13 " "	12.49 " 3.4
Pengensfeld " "	11.42 " "	1.7 " 3.51
Alfing nachts " "	12.4 " "	1.34 " 4.23
Zauerburg " "	12.12 " "	1.56 " 4.30
Rabmb.-Lees " "	12.36 " "	2.3 " 5.53
Podnart " "	1.5 nachm.	2.20 " 6.24
Krainburg " "	1.26 " "	2.34 " 6.45
Lad " "	1.47 " "	2.48 " 7.4
Zwischenw. " "	2.3 " "	2.59 " 7.25
Bismarje " "	2.17 " "	3.8 " 7.30
Laibach N. B. " "	2.30 " "	3.12 vorm. 7.30
Laibach S. B. " "	2.35 " "	" " "